

2

Differenzierter
Übungsteil

Sprachbuch

Rois | Wallner
Lösungsheft

Genial!
Deutsch

AHS
Standard AHS
Standard



4. Auflage 2019 (korr. Nachdruck 2022)

Autorenteam:

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Herstellung, Layout:

Böhm Layout Design GmbH

Cover:

Florian Frauendorfer

Grafiken:

Stefan Torreiter

Druck/Bindung:

Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-7098-0746-0

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Sprachbuch 2

Differenzierter
Übungsteil

Evelyn Rois | Herwig Wallner

Lösungsheft



Bildungsverlag Lemberger



Inhalt

3	MODUL 3	Texte verfassen
3	3.1	Erzählen
5	3.2	Beschreiben Berichten
7	MODUL 4	Grammatik
7	4.1	Wortgrammatik
12	4.2	Satzgrammatik
18	MODUL 5	Rechtschreiben
18	5.1	Nachschlagen
18	5.2	Zeichensetzung
18	5.3	Schwierige Laute
19	5.4	Dehnung
19	5.5	Fremdwörter
20	5.7	Rechtschreiben an Stationen üben

➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

3.1 Erzählen

1 Setze die Zeitwörter (Verben) in der Mitvergangenheit (im Präteritum) ein! Seite **22**

stiegen, war, wuchs, stand, konnte, verschwand, flitzte, rannte, spielten, kurvte, drückte, holte, ratschte, bezog, kam, zwängte, schaute, setzte

1 Übertrage den richtigen Text ins Heft!
Setze die Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede! Seite **23**

„Und jetzt spuck aus, von wem du das goldene Herz hast!“ Der Pauli bemühte sich cool dreinzuschauen. „Wieso fragt ihr mich das?“ Der Hubatka glotzte verwirrt. „Hat euch die Chantal auf mich gehetzt?“, wollte er wissen. „Wer ist Chantal?“, fragten die Rosi und der Pauli gleichzeitig. „Na, die, von der ich das Herz habe“, greinte der Hubatka, „und es steht mir zu!“ „Warum bist du dann vom Flohmarkt getürmt, wenn dir das Herz zusteht?“, die Rosi glaubte ihm kein Wort. „Weil es die Chantal zurückhaben will“, erwiderte er trotzig. „Das Herz gehört aber gar nicht ihr“, klärte ihn der Pauli auf, „es gehört der Lea aus unserer Klasse.“ „Jetzt holst du das Herz und gibst es uns“, verlangte die Rosi, „sonst gehen wir zur Polizei!“ Der Hubatka griff in eine Jeanstasche, zog sein Geldbörse heraus, fischte aus dem das goldene Herz und gab es dem Pauli.

1 Analysiert die folgenden Textabschnitte und bringt sie in die richtige Reihenfolge! Seite **23**

7 / 3 / 5 / 2 / 4 / 1 / 6

1 Finde heraus, um welche Anfänge es sich bei den folgenden Textstellen handelt! Seite **25**

a| direkter Einstieg b| Rückblende c| herkömmliche Einleitung

3 Stelle die Redewendungen richtig! Seite **27**

Ich habe keine Ahnung von Tuten und Blasen. Jetzt musst du aber noch einen Zahn zulegen! Steck nicht die Nase in Dinge, die dich nichts angehen! Sie nimmt kein Blatt vor den Mund. Damit kannst du zwei Fliegen mit einer Klappe erschlagen. Da ist der Wurm drin! Es ist alles in Butter! Hör endlich auf mit diesem Katz- und Mausspiel! Die Nachricht hat wie eine Bombe eingeschlagen. Sie macht ihm richtig die Hölle heiß. Ich muss die Suppe selber auslöffeln. Du sollst endlich auf eigenen Füßen stehen!

4 Überlegt, welche Redewendungen in den folgenden Situationen passen könnten! Seite **29**

Sie beißt die Zähne zusammen. Er macht aus einer Mücke einen Elefanten. Mit ihr kann man Pferde stellen. Da ist der Wurm drinnen. Ihm fällt ein Stein vom Herzen. Sie begraben das Kriegsbeil. Da kräht kein Hahn danach. Ihm ist eine Laus über die Leber gelaufen. Sie malt den Teufel an die Wand. Sie schmiert allen Honig ums Maul.

1 Fabeln wollen belehren. Wie lautet die Lehre der folgenden Fabel? Seite **33**

b| 1. A, 2. B, 3. C, 4. B, 5. B, 6. B

3 Lies die folgende Fabel

Seite **34**

Der Wolf und der Fuchs (Brüder Grimm)

Der Wolf und der Fuchs lebten im **Wald**. Der Fuchs musste tun, was der Wolf wollte, weil er schwächer war. Der Fuchs wäre ihn gerne los gewesen. Der Wolf sprach: „Rotfuchs, schaff´ mir etwas zu **fressen**, oder ich fresse dich auf!“ Da antwortete der Fuchs: „ Ich weiß einen Bauernhof. Dort gibt es ein paar junge **Lämmer**, wollen wir eins holen?“ Dem Wolf war das recht. Sie gingen hin, der Fuchs stahl das Lämmlein, brachte es dem Wolf und schlich davon. Der Wolf fraß es auf, aber er wollte **mehr**. So holte er noch eines. Weil er sich ungeschickt anstellte, bemerkte es das Mutterschaf und **begann** zu schreien. Die Bauern liefen herbei und schlugen den Wolf windelweich. Hinkend und heulend kam er zum Fuchs.

Am anderen Tag musste er dem Wolf **wieder** Nahrung besorgen. „Rotfuchs, schaff´ mir etwas zu fressen, oder ich fresse dich auf!“ Der Fuchs brachte den Wolf zu einem Bauernhaus. Der Fuchs **schlich** ums Haus herum, guckte und schnupperte so lange, bis er wusste, wo die Schüssel stand. Er stahl dann sechs **Pfannkuchen** und brachte sie dem Wolf. Er ging seines Weges. Der Wolf verschlang sie gierig und sprach: „Sie schmecken nach mehr!“ Er lief hinein und riss die **Schüssel** herunter. Durch den Lärm wurde die Bäuerin aufmerksam. Als sie den Wolf sah, rief sie die **Leute**. Die schlugen ihn, was das Zeug hielt. Mit zwei lahmen Beinen kam er laut heulend zum Fuchs in den Wald. „Die Bauern haben mich erwischt und mir die Haut gegerbt.“ Der **Fuchs** fragte nur: „Warum bist du so ein Nimmersatt?“

Am dritten Tag sprach er wieder: „Rotfuchs, schaff´ mir was zu **fressen**, oder ich fresse dich auf!“ Der Fuchs wusste ein Fass gesalzenes Fleisch in einem Keller. Der Wolf **kam** gleich mit. Durch ein Loch schlüpfen sie in den Keller. Da war nun Fleisch im Überfluss. Gierig begann der Wolf zu fressen. Der Fuchs **ließ** es sich auch gut schmecken. Er lief aber oft zum Loch, durch welches sie gekommen waren. Er schlüpfte ein paar Mal durch. Der Wolf wollte **wissen**, warum er hinaus und herein springe. „Ich muss doch nachschauen, ob jemand kommt“, antwortete der Listige. Der Wolf beschloss, solange zu bleiben, bis das Fass **leer** sei. Der Bauer hatte den Fuchs bemerkt und kam in den Keller. Mit einem Satz war der Fuchs durchs Loch draußen. Der Wolf wollte nach, aber er hatte sich so dick gefressen, dass er **stecken** blieb. Da kam der Bauer mit einem Knüppel und schlug ihn tot. Der Fuchs aber sprang in den Wald und war froh, dass er den alten Nimmersatt los **war**.

1 Ersetze „machen“ durch treffendere Ausdrücke!

Seite **38**

begehen, durchführen, erstellen, abschließen, schenken, unternehmen, bauen, lösen, beenden, einkaufen, üben, graben, feiern, besuchen, verursachen, zeichnen, anfangen, basteln, halten, mitteilen, schreiben, beseitigen, reparieren, erfreuen, ermutigen, zubereiten, putzen, reparieren

1 Überlege, welche der folgenden Zeitwörter (Verben) am besten in die Lücken passen!

Seite **40**

sprachen, rief, brüllte, erwiderte, nuschelt, fragte, prahlte, verdächtige, erkundigte sich, stellte, schimpft, fragte, lallte, verspreche, versprach, tratschte, mitgeteilt, riet

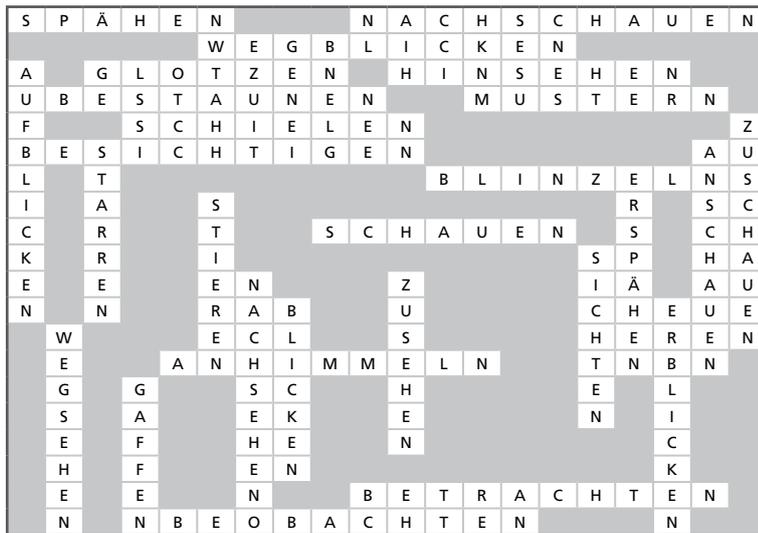
2 Verbindet je zwei Zeitwörter (Verben) mit ähnlicher Bedeutung!

Seite **41**

1.	jammern	15	stammeln	9.	weinen	3	schnattern
2.	flüstern	12	tadeln	10.	bejahren	13	schreien
3.	plappern	4	sprechen	11.	verneinen	14	anordnen
4.	reden	11	ablehnen	12.	schimpfen	1	klagen
5.	fragen	6	erwidern	13.	rufen	8	lachen
6.	antworten	5	sich erkundigen	14.	befehlen	2	wispern
7.	erzählen	10	zustimmen	15.	stottern	9	schluchzen
8.	kichern	7	berichten				

1 Finde 27 Wörter aus dem Wortfeld „sehen“!

Seite **42**



2 Kannst du die Geheimschrift lesen?

Finde heraus, welche Wörter sich hier verstecken und schreibe sie auf! Seite **42**

bestaunen, erblicken, beobachten, besichtigen, blinzeln, schielen, betrachten, starren, gaffen, erspähen, schauen; **Wenn du jeden 2. Buchstaben liest, ergeben sich die Wörter!**

1 Übertrage den Text ins Heft und setze treffende Wörter anstelle von „essen“ ein!

Seite **43**

frühstücken, schlucken, verschlang, verspeiste, vernaschen, schluckte, zum Jausnen

2 Findet Redewendungen, in denen die Wörter, die in Klammer stehen, vorkommen!

Seite **43**

Bei dem ist Hopfen und Malz verloren. In der Not frisst der Teufel Fliegen. Hunger ist der beste Koch. Es geht um die Wurst. Er muss die Nuss knacken. Sie zieht ihn durch den Kakao. Da haben wir den Salat.

3.2 Beschreiben | Berichten

1 Liste die Befehlsformen auf!

Seite **44**

zeichnen – Zeichne! – Zeichnet!, kleben – Klebe! – Klebt!, malen – Male! – Malt!, nehmen – Nimm! – Nehmt!

1 Lies das folgende Rezept! Unterstreiche alle Zeitwörter (Verben)!

Seite **45**

leeren, abtropfen lassen, schneiden, nehmen, abtrocknen, schneiden, abzupfen, reißen, vorheizen, bestreichen, nehmen, ausrollen, verteilen, streuen, verteilen, träufeln, einrollen, schneiden, legen, beträufeln, schieben, backen, sind, dauert

Mir ist aufgefallen: Die meisten Zeitwörter (Verben) werden in der Nennform (im Infinitiv) verwendet.

2 Schreibe die Zubereitung der Pizzaschnecken mit dem unpersönlichen Fürwort (Indefinitpronomen) „man“ ins Heft! Seite **45**

Man leert die Paradeiser in ein Sieb und lässt sie gut abtropfen, dann schneidet man sie in Stücke. Nun nimmt man den Mozzarella aus der Packung und trocknet ihn mit Küchenpapier ab. Anschließend schneidet man Mozzarella und Salami in Würfel. Basilikumblätter zupft man ab, große Blätter reißt man in Stücke. In der Zwischenzeit heizt man das Backrohr auf 220 Grad vor. Ein Backblech bestreicht man mit Olivenöl. Den Teig nimmt man aus der Packung und rollt ihn auf der Arbeitsfläche aus. Dann verteilt man die Paradeiser auf dem Teig. Anschließend streut man Mozzarella-, Salamiwürfel und Basilikum darüber. Man träufelt einige Tropfen Olivenöl aus der Flasche vorsichtig darüber. Jetzt rollt man den Teig ein, die Rolle schneidet man in ungefähr daumendicke Schnecken. Die Schnecken legt man auf das Backblech und beträufelt sie mit ein wenig Olivenöl. Vorsichtig schiebt man das Backblech auf der mittleren Schiene ins Backrohr. Abschließend bäckt man die Schnecken, bis sie semmelbraun sind – das dauert ungefähr 15 Minuten.

3 Übertrage einige Zeitwörter (Verben) in die Tabelle! Seite **46**

leeren	ich leere	man leert	Leere!	Leert!
nehmen	ich nehme	man nimmt	Nimm!	Nehmt!
zupfen	ich zupfe	man zupft	Zupfe!	Zupft!
heizen	ich heize	man heizt	Heize!	Heizt!
bestreichen	ich bestreiche	man bestreicht	Bestreiche!	Bestreicht!
rollen	ich rolle	man rollt	Rolle!	Rollt!
verteilen	ich verteile	man verteilt	Verteile!	Verteilt!

MODUL 4: GRAMMATIK

4.1 Wortgrammatik

1 Lies die Geschichte!

Seite **47**

Namenwort (Nomen)	Zeitwort (Verb)	Eigenschafts- wort (Adjektiv)	Fürwort (Pronomen)	Vorwort (Präposition)	Bindewort (Konjunktion)	Artikel
Löwe, Fuchs, Höhle, Not, Reich, Bot- schaft, Tiere, König, Abend, Tag	lag, ließ, befeh- len, kommen, rief, gingen, kehren, müsste, kamen, erkundigte	klug, alte, schwach, nahen, großen, seltsam, höflich, geräumig, länger, herzlich	Ihr, er, sei- nem, sie, ich, Euch, du, mich, dir, mir, deinen, es	mit, in, auf, zu, von, an, vor, mit, im, in	und, denn, aber, dass, darum	der, ein, den, die, die, des, der, den, einen, der, den

2 Bestimme die Wortarten!

Seite **48**

	Wortart		Wortart
Ein	unbest. Artikel	Viele	Zahlwort
alter	Eigenschaftswort	Tiere	Namenwort
Löwe	Namenwort	kamen	Zeitwort
lag	Zeitwort	vor	Vorwort
krank	Eigenschaftswort	die	best. Artikel
in	Vorwort	Höhle	Namenwort
seiner	Fürwort	des	best. Artikel
Höhle.	Namenwort	Löwen.	Namenwort
	Wortart		Wortart
Ein	unbest. Artikel	Vorsichtig	Eigenschaftswort
schlauer	Eigenschaftswort	trat	Zeitwort
Fuchs	Namenwort	der	best. Artikel
beobachtete	Zeitwort	Fuchs	Namenwort
eine	unbest. Artikel	vor	Vorwort
Weile	Namenwort	den	best. Artikel
die	best. Artikel	Eingang.	Namenwort
Höhle.	Namenwort		

1 Vervollständige die Texte!

Seite **49**

- a) Einmal spannte Eulenspiegel ein Seil über einen Fluss. Neugierige sahen das sonderbare Treiben des Narren und eilten herbei. Mit offenem Mund schauten sie ihm zu. Eulenspiegel tanzte über dem Fluss und machte seine Späße. Da bemerkte ihn seine Mutter. Sie schlich heimlich auf den Dachboden des Hauses und schnitt blitzschnell das Seil durch. Till fiel mit lautem Platschen in die Fluten und kam so zu einem unfreiwilligen Bad. Die Zaungäste lachten schadenfroh. Spöttisch riefen sie: „Bring uns bitte eine Forelle mit!“ Das ärgerte Till sehr, und er sagte zu sich selber: „Euch zahle ich das Gespött noch heim!“

b) Eulenspiegel spannte abermals ein Seil über die Straße. Vorsichtshalber befestigte er es diesmal an zwei Häusern. Viele Zuseher schauten neugierig zu und riefen: „Eulenspiegel tanzt wieder auf dem Seil!“ Frauen und Männer liefen herbei. Till sagte: „Ich zeige euch ein besonderes Kunststück. Gebt mir euren linken Schuh!“ Alle gingen darauf ein. Schließlich lagen viele Schuhe vor ihm. Eulenspiegel knüpfte sie an eine Schnur und kletterte auf das Seil. Aus luftiger Höhe rief er: „Ich danke euch!“ Alle blickten gespannt zu ihm hinauf, denn sie erwarteten ein besonderes Kunststück. Plötzlich rief Till: „Jetzt passt gut auf! Ein jeder suche sich seinen Schuh!“ Er zerschnitt die Schnur und die Schuhe fielen auf den Boden. Sofort liefen alle herbei. Jeder suchte verzweifelt seinen Schuh. War das ein Spaß! Sie rissen sich an den Haaren, sie schlugen und balgten sich. Till sah dem Treiben schmunzelnd zu und rief: „Ha, ha, wie gefällt euch dieser Spaß?“ Vier Wochen lang durfte Till sich nicht mehr blicken lassen. Die Leute hätten ihn sonst verprügelt.

2 Bilde die vier Fälle in der Einzahl (im Singular) und in der Mehrzahl (im Plural)!

Seite **50**

männlich Einzahl (maskulin Singular)	weiblich Einzahl (feminin Singular)	sächlich Einzahl (neutrum Singular)
der Löwe	die Höhle	das Geschenk
des Löwen	der Höhle	des Geschenkes
dem Löwen	der Höhle	dem Geschenk
den Löwen	die Höhle	das Geschenk
männlich Mehrzahl (maskulin Plural)	weiblich Mehrzahl (feminin Plural)	sächlich Mehrzahl (neutrum Plural)
die Löwen	die Höhlen	die Geschenke
der Löwen	der Höhlen	der Geschenke
den Löwen	den Höhlen	den Geschenken
die Löwen	die Höhlen	die Geschenke

3 Trenne die zusammengesetzten Wörter!

Seite **51**

	BESTIMMUNGSWORT	GRUNDWORT
das Klassenzimmer	die Klasse	das Zimmer
der Turnsaal	turnen	der Saal
die Getränkeflasche	das Getränk	die Flasche
federleicht	die Feder	leicht
steinhart	der Stein	hart
die Fensterscheibe	das Fenster	die Scheibe
die Freizeit	frei	die Zeit
der Gummiball	der Gummi	der Ball
das Sandspiel	der Sand	das Spiel
das Fahrrad	fahren	das Rad
der Bastelspaß	basteln	der Spaß
der Treibsand	treiben	der Sand

4 Bestimme den Fall der unterstrichenen Wörter!

Seite **52**

Die jüngste Tochter des Hauses schläft.
 Er bediente sich eines Tricks.
 Du kannst eine ältere Person fragen.
 Sie beschuldigte ihn einer Lüge.
 Du darfst keinem Menschen etwas sagen.
 Sie grüßte den Bekannten.
 Schwache bedürfen unserer Unterstützung.
 Du sollst der Mutter keinen Kummer bereiten.
 Sie gedenken der verunglückten Spielerin.
 Man darf keine Freunde im Stich lassen.
 Sie entledigten sich der schweren Taschen.
 Sie hilft dem verletzten Tier.
 Sie schreiben der Lehrerin einen Brief.
 Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt.
 Die Kinder bereiten dem Vater eine Freude

Wer schläft? 1. Fall
 Sich wessen bedienen? 2. Fall
 Wen fragen? 4. Fall
 Jemanden wessen beschuldigen? 2. Fall
 Wem etwas sagen? 3. Fall
 Wen grüßen? 4. Fall
 Wessen bedürfen Schwache? 2. Fall
 Wem keinen Kummer bereiten? 3. Fall
 Wessen gedenken? 2. Fall
 Wen im Stich lassen? 4. Fall
 Sich wessen entledigen? 2. Fall
 Wem helfen? 3. Fall
 Wem schreiben? 3. Fall
 Wen oder was erkennen? 4. Fall
 Wem eine Freude bereiten? 3. Fall

1 Unterstreiche in den Sätzen das Zeitwort (das Verb) und bestimme die Zeit!

Seite **54**

spielte – Mitvergangenheit (Präteritum); Zukunft (Futur): wird spielen
 beschwerten – Mitvergangenheit (Präteritum); Vergangenheit (Perfekt): haben sich beschwert
 versucht – Gegenwart (Präsens); Mitvergangenheit (Präteritum): versuchte
 hat gespannt – Vergangenheit (Perfekt); Gegenwart (Präsens): spannt
 schauen zu – Gegenwart (Präsens); Vergangenheit (Perfekt): haben zugeschaut
 eilte – Mitvergangenheit (Präteritum); Zukunft (Futur): wird eilen
 schneidet – Gegenwart (Präsens); Mitvergangenheit (Präteritum): schnitt
 fuchtelt, fällt – Gegenwart (Präsens); Vergangenheit (Perfekt): hat gefuchtelt, ist gefallen
 lachen aus – Gegenwart (Präsens); Zukunft (Futur): werden auslachen

2 Unterstreiche die Personalformen der Zeitwörter (Verben) und übertrage sie wie im Beispiel in die anderen Zeitformen!

Seite **55**

Eines Tages geht Eulenspiegel mit seiner Mutter in ein Dorf. Am Abend sucht er einen Ort zum Schlafen. Hinten in einem Hof findet er einen Haufen leerer Bienenkörbe. Er kriecht in einen Korb. In der Nacht kommen zwei Diebe und wollen den Bienenkorb stehlen. Eulenspiegel wacht auf und will die Diebe ärgern. So greift Eulenspiegel aus dem Korb und reißt den Vordermann kräftig an den Haaren. Der schimpft zornig mit seinem Komplizen. Nach einer Weile zieht er den Hinteren auch kräftig am Haar. Sie lassen den Bienenkorb fallen, streiten, raufen und verschwinden in der Nacht. Nun schaut der Schelm aus dem Korb. Da es noch finster ist, schlüpft er wieder hinein und schläft weiter.

er geht – er ging – er ist gegangen – er wird gehen, er sucht – er suchte – er hat gesucht – er wird suchen, er findet – er fand – er hat gefunden – er wird finden, er kriecht – er kroch – er ist gekrochen – er wird kriechen, sie kommen – sie kamen – sie sind gekommen – sie werden kommen, sie wollen – sie wollten – sie haben gewollt – sie werden wollen, er wacht auf – er wachte auf – er ist aufgewacht – er wird aufwachen, er will – er wollte – er hat gewollt – er wird wollen, er greift – er griff – er hat gegriffen – er wird greifen, er reißt – er riss – er hat gerissen – er wird reißen, er schimpft – er schimpfte – er hat geschimpft – er wird schimpfen, er zieht – er zog – er hat gezogen – er wird ziehen, sie lassen – sie ließen – sie haben gelassen – sie werden lassen, sie streiten – sie stritten – sie haben gestritten – sie werden streiten, sie raufen – sie rauchten – sie haben geraucht – sie werden raufen, sie verschwinden – sie verschwanden – sie sind verschwunden – sie werden verschwinden, er schaut – er schaute – er hat geschaut – er wird schauen, es ist – es war – es ist gewesen – es wird sein, er schlüpft hinein – er schlüpfte hinein – er ist hineingeschlüpft – er wird hineinschlüpfen, er schläft – er schlief – er hat geschlafen – er wird schlafen

3 Bestimme Person, Zahl und Zeit! Kreuze an!

Seite **55**

	Person	Zahl	Zeit			
			Präs.	Prät.	Perf.	Futur
sie lachten	3.	MZ		×		
er ist gesessen	3.	EZ			×	
er wird lachen	3.	EZ				×
wir warten	1.	MZ	×			
du hast gespannt	2.	EZ			×	
es purzelte	3.	EZ		×		
sie werden kommen	3.	MZ				×
ich suche	1.	EZ	×			
ihr werdet warten	2.	MZ				×
sie schneidet	3.	EZ	×			
er ist gefallen	3.	EZ			×	

4 Bilde die drei Stammformen!

Seite **56**

spielen – spielte – gespielt: schwach / ärgern – ärgerte – geärgert: schwach / schimpfen – schimpfte – geschimpft: schwach / glauben – glaubte – geglaubt: schwach / verlassen – verließ – verlassen: stark / liegen – lag – gelegen: stark / ziehen – zog – gezogen: stark / leben – lebte – gelebt: schwach / gefallen – gefiel – gefallen: stark / üben – übte – geübt: schwach / spannen – spannte – gespannt: schwach / stehen – stand – gestanden: stark / sperren – sperrte – gesperrt: schwach / laufen – lief – gelaufen: stark / kommen – kam – gekommen: stark / schneiden – schnitt – geschnitten: stark / finden – fand – gefunden: stark

1 Bilde die Vorvergangenheit (das Plusquamperfekt)!

Seite **57**

ich schreibe – ich hatte geschrieben
 du gehst – du warst gegangen
 es regnet – es hatte geregnet

er läuft – er war gelaufen
 sie kommt – sie war gekommen

2 Setze die Zeitwörter (Verben), die in Klammer stehen, in die Vorvergangenheit (ins Plusquamperfekt)!

Seite **57**

Ihm war schlecht, weil er zuvor vier Hamburger gegessen hatte.
 Sie waren sehr gut aufgelegt, weil sie gegen den FC mit 3:0 gewonnen hatten.
 Karl hatte einen Unfall, weil er zuvor mit seiner Schwester gestritten hatte.
 Der Koch hatte das Fleisch bereits gebraten, als er sich in den Finger schnitt.
 Viele Gäste hatten das Fest bereits verlassen, als das Gewitter begann.
 Andreas hatte mit seiner Frau telefoniert, bevor er auf die Baustelle fuhr.

4 Setze die Zeitwörter (Verben) in in die Mitvergangenheit (ins Präteritum) und in die Vorvergangenheit (ins Plusquamperfekt)!

Seite **58**

Er brachte das Auto in die Werkstatt, weil er den Auspuff verloren hatte.
 Sie ging zum Zahnarzt, weil sie eine Plombe verloren hatte.
 Wir verpassten den Zug, weil wir verschlafen hatten.
 Sie gaben mir das Geld nicht, obwohl sie es versprochen hatten.
 Nachdem sie dreimal geklopft hatte, betrat sie das Büro.
 Kaum hatte er das Messer in die Hand genommen, schnitt er sich in den Finger.
 Der Dieb stieg ins Haus ein, da das Kind die Tür nicht zugesperrt hatte.

2 Vorwörter (Präpositionen) verlangen einen bestimmten Fall!

Seite **59**

2. Fall: innerhalb des Gebäudes, außerhalb der Stadt, diesseits des Flusses, jenseits der Alpen, oberhalb der Baumgrenze, während der Stunde, wegen des Unfalls; **3. Fall:** mit meinem Hund, aus dem Haus, bei der Ruine, seit dem Krieg, zu deinem Geburtstag, nach dem Unterricht; **4. Fall:** über den Bach, gegen den Zaun, für die Feier, ohne den Regenschirm, durch den Freund; **3. oder 4. Fall:** Auf die Frage WO? steht der 3. Fall, auf die Frage WOHIN? steht der 4. Fall: auf dem Baum, auf den Baum; unter dem Tisch, unter den Tisch; hinter dem Haus, hinter das Haus; in der Schule, in die Schule; zwischen den Stühlen, zwischen die Stühle

3 Setze möglichst viele der fehlenden Wörter ein!

Seite **61**

Vor langer Zeit lebte in Asien ein Schneider. Der saß täglich am offenen Fenster und arbeitete. Jeden Tag wurde ein Elefant über die Straße zum Brunnen geführt. Er kam an der Wohnung des Schneiders vorbei. Jeden Tag nahm der Schneider einen Apfel aus dem Korb und gab diesen dem Tier. Bald streckte er seinen langen Rüssel ganz von selbst durch das Fenster, um den Leckerbissen zu bekommen. Eines Tages war der Schneider schlecht gelaunt. Als der Dickhäuter seinen Rüssel durch das offene Fenster hineinstreckte, stach ihn der Schneider mit der Nadel in den Rüssel. Der Elefant ging zum Brunnen. Dieses Mal aber nahm er einen Rüssel voll Wasser mit. Als er nun an das Haus des Schneiders kam, streckte er den Rüssel durch das Fenster in die Wohnung und blies ihm das Wasser ins Gesicht und über den ganzen Körper. Die Leute lachten über den nassen Schneider.

4 Setze die fehlenden Vorwörter (Präpositionen) ein!

Seite **62**

auf, auf, nach, von, zu, um, durch, von, zu, über, am, vor, mit, am, mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit

1 Bindewörter (Konjunktionen) helfen dir Sätze zu verbinden.

Seite **63**

Fest scheint zu stehen, dass es die ersten Kaffeetrinker in Äthiopien gab. Eine Legende erzählt, dass Kaldi, ein äthiopischer Hirte, sich gewundert habe, weil seine Ziegen immer herumsprangen, nachdem sie kleine rote Beeren von Sträuchern mit glänzenden Blättern gefressen hatten. Sie kamen dann überhaupt nicht zur Ruhe, sondern liefen lebhaft umher. Da es ihm komisch vorkam, untersuchte er die kirschroten Beeren näher. Kaldi probierte diese Kirschen und merkte, dass sie ihm erstaunliche Energien verliehen. Als er einige Mönche eines nahe gelegenen Klosters traf, erzählte er ihnen von der Wirkung der Beeren. Der aus ihnen gepresste Saft war geschmacklos, darum warfen sie den Zweig ins Feuer. Als die Beeren in den Flammen lagen, begannen sie wunderbar zu duften. Nachdem sie in der Asche die gerösteten Bohnen gefunden hatten, zerrieben sie diese in einer Schale und übergossen sie mit heißem Wasser. Die Mönche probierten das schwarz verfärbte Wasser und merkten, dass es ihnen erstaunliche Energie verlieh. Es schmeckte bitter, aber bald stellte sich ein seltsam leichtes und erfrischendes Gefühl ein.

2 Unterstreiche die Bindewörter (Konjunktionen)!

Seite **64**

Es war schon finster, als der Zug in Innsbruck ankam.
Wenn ich das nächste Mal nach Wien komme, besuche ich euch.
 Sie lief zur Post, nachdem sie den Brief geschrieben hatte.
 Ich schicke dir das Buch mit der Eilpost, damit du es morgen bekommst.
 Ich rufe dich an, wenn ich etwas Neues erfahre.
 Er fährt mit dem Auto, weil er nicht gerne fliegt.
 Sie prüfte die Preise, bevor sie die neuen Schuhe kaufte.
Während ich die Zeitung las, läutete dreimal das Telefon.
 Er zahlte mit der Kreditkarte, obwohl er genügend Bargeld dabei hatte.

3 Bindewörter (Konjunktionen) helfen dir Sätze zu verbinden.

Seite **64**

weil, Obwohl, indem, Weil, indem, Da, dass, trotzdem, obwohl, Da, indem, Obwohl, Während, Nachdem, Bevor, Da, damit, Nachdem, weil

4 Unterstreiche die Bindewörter (Konjunktionen)!Seite **65**

Bevor Familie Kramer auf Urlaub fuhr, überlegte sie, wie sie ihr Haus vor Einbrechern schützen könnte. Die Tochter hatte eine originelle Idee: Mit weißem Lack schrieb sie auf die Rollos: HILFE, EINBRECHER! RUFEN SIE DIE POLIZEI! Nachdem die Farbe getrocknet war, zog sie die Rollos wieder hoch. Als einige Tage später zwei finstere Gestalten das unbewohnte Haus entdeckten, stiegen sie ein. Sie ließen die Rollos herunter, den sie wollten ungestört sein. Doch schon bald kamen Polizisten und verhafteten die verdutzten Einbrecher.

4.2 Satzgrammatik**1** Trenne die Satzglieder mit einem Strich | und schreibe die Anzahl der Satzglieder auf die Zeilen!Seite **66**

Eine Landmaus | hatte | eine Stadtmaus | zum Essen | eingeladen. 4
 Sie | empfang | die Maus | in ihrer bescheidenen Wohnung | aufs Freundlichste. 5
 Sie | tischte | als Vorspeise | getrocknete Traubenkerne | auf. 4
 Die verwöhnte Stadtmaus | knabberte | an einem Stückchen Speck. 3
 Ihr | gefiel | das Leben | in der Stadt | besser. 5
 Sie | lud | die Landmaus | in ihren Palast | ein. 4
 Am Abend | schlichen | sie | vorsichtig | in den Speisesaal. 5
 Die Stadtmaus | führte | ihre Freundin | zu einem Sessel. 4
 Die Landmaus | verschläng | mit Heißhunger | die Leckerbissen. 4

3 3. Bestimme S, P, O3, O4!Seite **66**

S, P, O4 / S, P, O4 / S, P, O4 / S, P, -, - / -, P, S, O4, P / S, P, O3, O4, P / S, P, O3, O4

5 Unterstreiche und bestimme die Umstandsergänzungen (Adverbialobjekte) OE, ZE, AE, BE!Seite **68**

Mit Hilfe der Tarnkappe – AE, nach ein paar Jahren – ZE, nach Xanten – OE, nach Worms – OE, Bei einem Fest – ZE, Wütend – AE, Wegen des Streites – BE, Beim Jagdausflug in den Odenwald – ZE, zwischen die Schulterblätter – OE, trauernd – AE, in Worms – OE, im Rhein – OE, Jahre später – ZE, nach Ungarn – OE

6 Bestimme die unterstrichenen Satzglieder!Seite **68**

zu einem Schutzpanzer – Wozu? VE 3. Fall
 Durch eine Täuschung – Wodurch? VE 4. Fall
 über Siegfrieds Tod – Worüber? VE 4. Fall
 Mit dem Nibelungenschatz – Womit? VE 3. Fall
 vor der Rachsucht Kriemhilds – Wovor? VE 3. Fall
 mit großem Gefolge – Mit wem? VE 3. Fall
 von Hagen – Von wem? VE 3. Fall
 vom alten Waffenmeister Hildebrand – Von wem? VE 3. Fall

7 Unterstreiche und bestimme möglichst viele der Umstandsergänzungen (Adverbialobjekte) OE, ZE, AE, BE!

Seite **69**

Im Jahr 1191 belagerten die Kreuzritter die Festung Akkon im Morgenland.

Leopold hisste seine Fahne auf dem Turm der Festung.

Einige Tage später trat der Herzog die Heimreise an.

Er versteckte sich mit seinen Leuten tagsüber in den Wäldern.

Bei Nacht schlichen sie durch unwegsames Gebiet.

Sie mussten unter freiem Himmel schlafen.

Im Hof standen viele Pilger und hofften auf eine milde Gabe.

Wegen des verführerischen Duftes blieben sie gerne stehen.

Am Abend wurde er nach Wien in das Gefängnis gebracht.

Nach den Weihnachtsfeiertagen brachten sie Richard auf die Burg Dürnstein.

Verzweifelt suchte Blondel den englischen König.

8 Unterstreiche die Vorwortergänzungen (Präpositionalobjekte) und schreibe die Fragewörter dazu!

Seite **69**

Mit der Beschaffung des täglichen Brotes klappte es nicht mehr.

Er rief nach den Soldaten.

Löwenherz wurde zu Herzog Leopold geführt.

Sie konnten mit ihren Münzen nicht bezahlen.

Mit seinen Rittern wurde er verhaftet.

Der Sänger Blondel zog mit seinem Saitenspiel von Burg zu Burg.

Eines Tages kam er auch vor die Burg Dürnstein.

Richard Löwenherz wurde durch ein hohes Lösegeld freigekauft.

Einige Tage später reiste der König mit seinem Gefolge heim.

Womit?

Nach wem?

Zu wem?

Womit?

Mit wem?

Womit?

Wohin? (Ortsergänzung)

Wodurch?

Mit wem?

1 Unterstreiche möglichst viele der Beifügungen (Attribute)!

Seite **70**

1191 eroberten die tapferen Kreuzritter nach blutigen Kämpfen die Festung.

Leopold hisste seine Fahne auf dem Turm der Burg.

Der zornige Richard Löwenherz riss die Fahne herunter.

Der beleidigte Leopold schwor Rache.

Das Schiff des stolzen Königs zerschellte an der steilen Küste.

Sie gingen als fromme Männer verkleidet zu Fuß weiter.

Sie schliefen unter freiem Himmel.

Richard und seine Männer erreichten ein kleines Dorf in der Nähe von Wien.

Aus den Küchenfenstern drang ein köstlicher Duft von gebratenem Fleisch.

Die müden Pilger hofften auf eine milde Gabe.

Der treue Sänger Blondel suchte seinen König.

Er schlich in dunkler Nacht vor die vergitterten Fenster der Verliese.

Richard Löwenherz wurde durch ein hohes Lösegeld freigekauft.

2 Finde zu jedem Namenwort (Nomen) mindestens zwei passende Beifügungen (Attribute)!

Seite **70**

- Schwert:** das scharfe Schwert, das Schwert des Herzogs
Köchin: die dünne Köchin, die Köchin des Königs
Schiff: das neue Schiff, das Schiff des Fischers
König: der mächtige König, der König des Landes
Nacht: eine finstere Nacht, eine mondhelle Nacht
Brunnen: ein tiefer Brunnen, ein verseuchter Brunnen
Pilger: ein frommer Pilger, ein müder Pilger
Ritter: ein tapferer Ritter, ein armer Ritter
Wald: ein großer Wald, der Wald der Försterin
Verlies: ein dunkles Verlies, ein modriges Verlies

3 Überlege, wem die Dinge gehören, schreibe wie folgt auf und unterstreiche die Beifügungen (Attribute)!

Seite **71**

das Schwert des Königs, die Ritter des Herzogs, die Mauer des Hauses, die Gitarre der Sängerin, das Nest des Vogels, die Krone des Baumes, die Hütte des Hundes, das Verlies der Burg, das Zimmer des Mädchens, das Messer der Köchin

4 Überlege, welcher Wortteil die Beifügung (das Attribut) ist, frage danach und unterstreiche sie (es) anschließend!

Seite **72**

- das Haus der Ärztin: **Welches Haus?**
 die Mütze des Kochs: **Welche Mütze?**
 das Dach des Gebäudes: **Welches Dach?**
 das Buch des Kindes: **Welches Buch?**
 der Graben der Burg: **Welcher Graben?**
 das Mädchen mit dem Korb: **Welches Mädchen?**
 der Herr auf dem Baum: **Welcher Herr?**
 die Frau mit dem Schraubenzieher: **Welche Frau?**
 die Wolke über der Kirche: **Welche Wolke?**
 der Berg hinter dem Dorf: **Welcher Berg?**
 das spannende Buch: **Welches Buch?**
 die gebratene Gans: **Welche Gans?**
 ein beißender Geruch: **Welcher Geruch?**
 das gestohlene Fahrrad: **Welches Fahrrad?**
 ein schreiendes Mädchen: **Welches Mädchen?**

5 Finde zu jedem Namenwort (Nomen) die passende Beifügung (das Attribut)!

Seite **72**

ein brüllender Löwe, ein fliegender Teppich, eine bunte Wiese, ein interessantes Spiel, eine wärmende Jacke, ein lautes Geräusch, eine gute Nacht, eine verwelkte Blume, eine flackernde Kerze, eine traurige Geschichte, eine hohe Welle, ein blühender Baum, ein spannender Film, eine zündende Idee, eine schlechte Nachricht, ein lustiges Buch

6 Forme die unterstrichenen Wörter in eine Beifügung (ein Attribut) um!

Seite **73**

ein Elefant aus Afrika, eine Skifahrerin aus Österreich, ein Auto aus Japan, ein Tiger aus Sibirien, ein Topf für Blumen, eine Hütte aus Blech, eine Pfanne zum Braten, eine Mauer um die Stadt

7 Kreuze die richtige Bedeutung der Wörter an!

Seite **73**

- Ein Trampolin ist ein federndes Turngerät. c
 Die Philippinen sind eine Inselgruppe im Pazifik. a
 Der Kimono ist ein Kleidungsstück mit weiten Ärmeln. b
 Der Orbit ist die Umlaufbahn eines Satelliten. b
 Die Vitrine ist ein Schrank aus Glas. c

8 Unterstreiche die Beifügungen (Attribute)!

Seite **74**

Bei dem berühmten (Eigenschaftswort, Adjektiv) Schmied erlernte er das Schmiedehandwerk. Durch ein Bad im Blut (Vorwort + Nomenwort, Nomen) des Drachens (Nomenwort, Nomen im 2. Fall) wurde Siegfried unverwundbar. Zu jener Zeit herrschten in Worms am Rhein (Vorwort + Nomenwort, Nomen) die Brüder Gunther, Gernot und Giselher über das Land der Burgunder. Eine Auswahl tapferer (Eigenschaftswort, Adjektiv) Helden (Nomenwort, Nomen) stand in ihren Diensten. Die Schwester der Brüder (Nomenwort, Nomen im 2. Fall) war für ihre Schönheit berühmt. Anlässlich eines glanzvollen (Eigenschaftswort, Adjektiv) Turniers gerieten Kriemhild und Brunhild in Streit.

1 Übertrage den Text ins Heft und setze die Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede!

Seite **75**

Ein reicher Mann fiel ins Wasser und begann unterzugehen. Die Leute am Ufer riefen: „Geben Sie mir die Hand! Geben Sie uns die Hand!“ Der Reiche wollte ihnen die Hand nicht geben. Da kam plötzlich Nasriddin, sah das alles und schrie: „Nehmen Sie die Hand! Nehmen Sie die Hand!“ Der Untergehende streckte ihm seine Hände entgegen. Nasriddin reichte ihm seine Hand und rettete ihm so das Leben. Auf die Frage, wie es ihm gelungen sei, den Reichen vor dem Tode zu retten, antwortete Nasriddin: „Meine Herren, schreiben Sie sich das hinter die Ohren: Die Reichen geben nicht, sie nehmen stets!“

2 Setze die Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede!

Seite **75**

Als Eulenspiegel in Berlin bei einem Schneider Arbeit gefunden hatte, erklärte der Meister ihm: „Willst du ein guter Schneider sein, so musst du so nähen, dass man es nicht sieht.“ Schwupps saß Till unter dem Tisch. „Was suchst du da?“, fragte ihn der Meister erstaunt. „Du hast doch gesagt, ich soll so nähen, dass es niemand sieht!“, antwortete Eulenspiegel. Am Abend war ein Rock bis auf die Ärmel fertig. „Wirf noch die Ärmel an den Rock und dann bist du für heute fertig!“, sprach der Schneider. Am Morgen kam der Meister wieder und traute seinen Augen nicht! Was musste er da sehen? Eulenspiegel warf mit den Ärmeln auf den Rock! „Bist du von allen guten Geistern verlassen? Was soll das?“, rief der Meister. „Ich habe die ganze Nacht die Ärmel angeworfen, aber sie wollten einfach nicht picken bleiben“, antwortete Eulenspiegel.

1 Hauptsatzreihe oder Satzgefüge?

Seite **76**

Er gewann den Schatz der Nibelungen, er erschlug mit dem Schwert zwölf Riesen und sechshundert Recken, er besiegte den mächtigen Zwerg Alberich und er nahm ihm die Tarnkappe ab.
(HS, HS, HS und HS – HS-Reihe)
 Nachdem Siegfried einen Drachen getötet und den Schatz der Nibelungen erobert hatte, kam er an den Königshof von Worms. **(GS, HS – Satzgefüge)**
 Nachdem Siegfried von der großen Schönheit der Königstochter Kriemhild gehört hatte, brach er nach Worms auf. **(GS, HS – Satzgefüge)**
 Obwohl die Burgunder den heimtückischen Mord zu vertuschen suchten, wusste Kriemhild, wer der Mörder war. **(GS, HS, GS – Satzgefüge)**
 Kriemhild nahm die Werbung an, sie folgte Attila an den Hunnenhof. **(HS, HS - HS-Reihe)**
 Eines Tages lud der Hunnenkönig ihre Brüder und deren Gefolgsleute ein, da sie angeblich Sehnsucht nach ihnen hatte. **(HS, GS – Satzgefüge)**
 Obwohl Hagen sie gewarnt hatte, nahmen Gunther und seine beiden Brüder die Einladung an.
(GS, HS – Satzgefüge)

2 Kreuze an, ob es sich bei den folgenden Sätzen um eine Hauptsatzreihe oder ein Satzgefüge handelt!

Seite **77**

Nixen sagten Hagen voraus, dass niemand außer dem Kaplan des Königs die Reise überleben werde. **(Satzgefüge)**

Daraufhin verschlug er die Fährer am anderen Ufer, kein Burgunder brauche sie mehr für die Rückfahrt. **(HS-Reihe)**

Auch Dietrich von Bern durchschaute Kriemhilds tückische Absicht, aber die Nibelungen hörten nicht auf ihn. **(HS-Reihe)**

Solange König Gunther lebte, verriet Hagen das Versteck des Schatzes nicht. **(Satzgefüge)**

Obwohl Gunther ihr Bruder war, ließ Kriemhild ihn töten. **(Satzgefüge)**

Da Hagen trotzdem nichts verriet, schlug Kriemhild ihm den Kopf ab. **(Satzgefüge)**

Der herbeieilende Hildebrand war über den Tod dieses großen Helden so empört, dass er Kriemhild erschlug. **(Satzgefüge)**

Ich finde, dass diese Geschichte von den Nibelungen ganz schön brutal ist. **(Satzgefüge)**

3 Formt die Hauptsätze in Satzgefüge um!

Seite **77**

Merlin wusste, dass Artus das Schwert aus dem Stein ziehen wird.

Nachdem er seine Feinde besiegt hatte, schuf er Frieden im Land.

Nachdem er eingeschlafen war, wurde er durch ein Rauschen in der Luft geweckt.

Er bemerkte einen Silberreiher, der eine Flöte im Schnabel hatte.

Plötzlich war ein Fluss da, wo vorher grüne Sträucher gestanden waren.

Nachdem er auf einer Insel gelandet war, entdeckte er ein goldenes Zelt.

Als er neugierig das goldene Zelt betrat, wurde er von einer schönen Frau begrüßt.

4 Welches Satzbild passt zum Satz? Kreuze die richtigen Satzbilder an!

Seite **78**

a) HS, GS / c) GS, HS / c) HS, HS / c) HS, GS, HS

5 Untersuche die folgenden Sätze! Hauptsatzreihe oder Satzgefüge?

Seite **79**

Herzog Leopold hatte 1191 bei der Erstürmung der Feste Akkon besonders tapfer gekämpft, er ließ die österreichische Fahne auf der Festung hissen. = **HS-Reihe**

Das erzürnte den englischen König Löwenherz so, dass er die Fahne herunterreißen ließ. = **Satzgefüge**

Der Kriegszug endete mit einem Waffenstillstand, aber Jerusalem konnten die Kreuzzugsheere nicht erobern. = **HS-Reihe**

Weil Richard Löwenherz Leopold beleidigt hatte, schwor dieser Rache. = **Satzgefüge**

Nachdem das Schiff des englischen Königs zerschellt war, wollte er als Pilger verkleidet mit seinen Gefolgsleuten durch Österreich reisen. = **Satzgefüge**

In Kärnten erkannte man den englischen König zum ersten Mal, aber er konnte entkommen. = **HS-Reihe**

Nachdem er kurz vor Weihnachten bei Wien verhaftet worden war, brachte man ihn auf die Burg Dürnstein. = **Satzgefüge**

Nach über einem Jahr Gefangenschaft wurde Richard im Februar 1194 endlich freigelassen, nachdem England das hohe Lösegeld bezahlt hatte. = **Satzgefüge**

So schnell wie möglich kehrte er nach England zurück, wo er von seinem Volk mit Jubel begrüßt wurde. = **Satzgefüge**

Leopold V. gründete mit seinem Anteil des Lösegeldes die Münze Österreich, dort wurde das Silber in Münzen verarbeitet. = **HS-Reihe**

Mit dem Geld ließ er die Stadt Wiener Neustadt gründen, die Stadt Friedberg (Steiermark) erhielt eine Stadtmauer und die Stadtmauern von Hainburg ließ er verstärken. = **HS-Reihe**

6 Verbinde die Satzteile! Bestimme im Hauptsatz S und P!

 Seite **80**

1. Ich <u>habe</u> eine neue Jacke <u>gekauft</u> , ...	7 <u>obwohl</u> sie ungesund <u>sind</u> .
2. Wir <u>lernen</u> Englisch, ...	4 <u>damit</u> ich gesund <u>bleibe</u> .
3. Meine Eltern <u>trinken</u> nur alkoholfreies Bier, ...	5 <u>weil</u> ihre ein Loch <u>hatten</u> .
4. Ich <u>esse</u> viel Obst und Gemüse, ...	3 <u>damit</u> sie nicht betrunken <u>werden</u> .
5. Meine Schwester <u>bekam</u> neue Schuhe, ...	6 <u>weil</u> mir leicht kalt <u>wird</u> .
6. Im Winter <u>trage</u> ich einen Schal, ...	1 <u>weil</u> sie verbilligt <u>war</u> .
7. Kinder <u>lieben</u> Hamburger, ...	8 <u>das</u> in der Auslage <u>stand</u> .
8. Der Mann <u>kaufte</u> das neue Auto, ...	2 <u>obwohl</u> uns Französisch besser <u>gefällt</u> .

8 Welches Bindewort (welche Konjunktion) passt?

 Seite **82**

- 1| Ich betreibe regelmäßig Sport, **weil** ich fit sein möchte.
- 2| **Fatima** hilft ihrer Schwester, **sobald** diese sie um Hilfe bittet.
- 3| **Milan** interessiert sich für Astronomie, **daher** freut er sich über das Geschenk.
- 4| **Falls** das Wetter schön ist, gehen wir ins Schwimmbad.
- 5| **Sobald** ihr die Hausübung gemacht habt, können wir in die Stadt fahren.
- 6| Wir sprechen gerne Englisch, **obwohl** unsere Kenntnisse gering sind.
- 7| **Tom** übt viel am Klavier, **weil** er Pianist werden möchte.
- 8| **Viele Mädchen** unserer Klasse konzentrieren sich auf Mathematik, **weil** sie einen technischen Beruf ergreifen wollen.
- 9| Am Nachmittag spielen **Mädchen und Buben** gerne Fußball, **falls** das Wetter gut ist.
- 10| Wir verbringen den Nachmittag gerne bei den Pferden, **weil** das Reiten unser Hobby ist.

➔ MODUL 5: RECHTSCHREIBEN

5.1 Nachschlagen

2 Schlag im Wörterbuch nach, ob die folgenden Wörter richtig sind! Seite 83

kraxeln, Urlaub, vorsichtig, parallel, vielleicht, Garderobe, Saline, Kommission, Haken, marschieren, vollständig, Dogge

5.2 Zeichensetzung

1 Bilde Sätze und schreibe sie ins Heft! Seite 86

Wenn sie Zwiebeln schneidet, tränen ihre Augen. Wenn ich Pudding koche, brauche ich Milch und Zucker. Wenn es Mittag wird, knurrt oft mein Magen. Wenn wir Obstsalat zubereiten, schneide ich die Bananen. Wenn sie Besuch bekommen, kaufen sie eine Torte. Weil wir gesund leben, kaufen wir frisches Gemüse. Weil mir die Milch fehlt, koche ich den Pudding erst morgen. Weil sie gerne backen, gibt es oft Kuchen. Weil er Fleisch mag, bestellt er ein Schnitzel.

3 Setze die „Als – Geschichte“ fort! Seite 87

Als ich unter der Dusche stand, kam nur kaltes Wasser.
 Als ich frühstücken wollte, fiel mir die Tasse aus der Hand.
 Als ich meine Jacke anzog, klemmte der Reißverschluss.
 Als ich mit dem Rad in die Schule fahren wollte, war keine Luft im Hinterreifen.
 Als ich zu spät in die Klasse kam, lachten die Kinder.
 Als ich meine Hausübung abgeben sollte, fehlte das Heft.
 Als ich geschafft nach Hause kam, schimpfte meine Mutter.

5.3 Schwierige Laute

1 Löse die Aufgaben! Seite 88

a| Violine, Veilchen, Vogel, Vitrine, Ventil, vielleicht, Vampir, Virus, Visite, Villa, Vater, Vanille, Vene
 b| Vampir, Vanille, Vater, Veilchen, Vene, Ventil, vielleicht, Villa, Violine, Virus, Visite, Vitrine, Vogel

3 Finde möglichst viele Wörter, die zu den Wortfamilien „wachsen“ und „wechseln“ passen! Seite 88

wachsen, du wächst, Gewächs, Wachstum, erwachsen

Wechsel, Wechselgeld, wechseln, Wechselbad, wechselhaft, Wechselschritt, wechselseitig, Wechselstrom, Wechselstube, wechselwarm, Wildwechsel, wechselweise, Wechselwirkung

4 Finde heraus, welche Vorsilben zu den folgenden Zeitwörtern (Verben) passen! Schreibe sie auf! Seite 88

voran: voranstellen, vorangehen, voranbringen, vorankommen, vorantreiben

voraus: vorausschicken, vorausgehen, vorausfahren, voraussagen, vorauslaufen

vorbei: vorbeischicken, vorbeischauen, vorbeigehen, vorbeibringen, vorbeikommen, vorbeiziehen, vorbeifahren, vorbeilaufen

vorher: vorhersehen, vorhersagen

3 Löse das Kreuzworträtsel!



4 Verwendet anstelle der unterstrichenen Wörter ein Fremdwort!

probiert, imitiert, inhaliert, passiert, differenziert, finanziert, akklimatisiert, charakterisiert, korrigiert

5 Kreuze die richtige Bedeutung an!

- Bakterie:** Krankheitserreger
- Mikroskop:** optische Vergrößerung
- Akkord:** Zusammenklang von Tönen
- Makkaroni:** röhrenförmige Nudeln
- Taktik:** geschicktes Vorgehen
- Razzia:** überraschender Polizeieinsatz
- Polizze:** Versicherungsurkunde
- arrogant:** anmaßend, überheblich
- Blizzard:** Schneesturm in Nordamerika
- Strizzi:** Gauner, Lausbub
- Gardine:** Vorhang
- Passagier:** Fahrgast

5.7 Rechtschreiben an Stationen üben

Station 1: Großschreibung von Zeitwörtern (Verben) und Eigenschaftswörtern (Adjektiven)

1. Übertrage die Sätze in die Schreibschrift!

Unterstreiche die großgeschriebenen Zeitwörter (Verben) und Eigenschaftswörter (Adjektive)!

Als wir den Wald betreten, beginnt ein Vogel zu schimpfen und zu schreien. Es ist ein Eichelhäher, der mit seinem Schimpfen und Schreien die übrigen Waldtiere warnt. Irgendwo beginnt ein Specht zu klopfen. Aber trotz des Klopfens ist der scheue Vogel nirgends zu entdecken. Vom Waldgrund her dringt das Murmeln des Baches zu uns herauf. Wir setzen uns ins Moos und hören diesem Murmeln zu. Aus dem nahen Gehölz dringt plötzlich ein Rascheln. Es ist ein Eichhörnchen, das dieses Rascheln verursacht hat. In der Ferne hören wir einen Hund bellen. Ob es das Bellen eines Jagdhundes ist? Da, ein verdächtiges Knacksen im Unterholz! Auf einmal übertönt das scheußliche Kreischen einer Motorsäge alles. Das Wegwerfen von Müll ist im Wald strengstens verboten. Das Verlassen der Wege ist nicht ratsam. Das Aufstellen von Fallen kann auch für Menschen gefährlich werden. Das Klettern auf morsche Hochsitze soll man unterlassen. Im Herbst verfärben sich die Blätter der Laubbäume, dann ist das Wandern besonders schön. Das Sammeln von Kastanien und das Pressen von Blättern lieben viele Kinder. Der bunte Herbstwald ist eine Pracht. Im Frühling begeistert das zarte Grün der Blätter die Menschen. Das Beobachten der Ameisen ist für mich am interessantesten. Beim Spaziergang im Wald kannst du viel Neues entdecken. Bei den Tieren werden oft die kleinen von den großen gefressen.

Station 2: Fremdwörter

Seite **100**

1. Finde zu den Zeitwörtern (Verben) auf -ieren die dazu passenden Nomenwörter (Nomen) und schreibe sie auf die Linien!

multiplizieren – Multiplikation, dividieren – Division, addieren – Addition, subtrahieren – Subtraktion, marschieren – Marsch, radieren – Radiergummi, gratulieren – Gratulation, probieren – Probe, buchstabieren – Buchstabe, fotografieren – Fotograf, kontrollieren – Kontrolle, lackieren – Lack, reparieren – Reparatur, telefonieren – Telefon, spazieren – Spaziergang, tapezieren – Tapete, diktieren – Diktat, regieren – Regierung, frisieren – Frisur

Station 3: Wörter mit v | V

Seite **101**

1. Schreibe treffende Zeitwörter (Verben) dazu!

sich für die Prüfung vorbereiten, ein Gedicht vortragen, Krankheiten vorbeugen, den Vorhang vorziehen, beim Anstellen vordrängen, das Futter vorsetzen, eine Lösung vorschlagen, eine Dame vorlassen, einen Riegel vorschieben, das Essen vorlegen, einen Hunderter vorstrecken, sich etwas nicht vorstellen können, eine Übung vorzeigen, für schlechte Zeiten vorsorgen, eine Bitte vorbringen, etwas in bester Ordnung vorfinden

3. Bilde zusammengesetzte Nomenwörter (Nomen) mit „Vor-“ und schreibe sie mit Artikel ins Heft!

der Vorschlag, der Vormittag, der Vorteil, der Vorname, die Vorschrift, der Vorstand, der Vorhang, der Vorort

Station 4: Dehnung

Seite **102**

1. Finde die Wörter mit Doppelselbstlauten (Doppelvokalen) und schreibe diese ins Heft!

Paar, Idee, Boot, Tee, Meer, Heer, Moor, Saal, Klee, Beet, Aal, Saat, Fee, Waage, Haare, Zoo, Kaffee, Schnee, Moos, Speer, leer, Beere, Seele, Staat, Aas

3. Tausche die rosa markierten Buchstaben gegen aa, ee oder oo aus, sodass ein neues Wort entsteht!

See, Teer, Zoo, Waage, Aal, Beere, Saat, Moos, Klee, Seele, Schnee, Aas, Fee, Paar, Tee

Station 5: Fehler finden und verbessern

Seite **103**

1. Überarbeite den Text!

Von Jahr zu Jahr leben **mehr** Menschen auf der Erde. Für alle ist ein Leben ohne **Wasser undenkbar**. In **vielen** Gebieten ist das Trinkwasser Mangelware. In vielen Teilen der Erde regnet es **wenig**. Das salzige **Meerwasser** eignet sich weder zum Trinken noch zum **Bewässern** der **Felder**. Nur drei Prozent des Wassers auf der **Erde** ist Süßwasser, das für die **Landwirtschaft** und für uns Menschen geeignet ist. Wasser aus **Seen**, **Meeren** und **Flüssen** muss zu Trinkwasser **aufbereitet** werden. Durch **verschmutztes** Trinkwasser sterben in vielen **Ländern** Millionen Menschen.

2. Finde zwölf der Wörter aus Ü 1!

L	V	E	R	S	C	H	M	U	T	Z	T	E	S	L
Ä				E										A
N				E						W				N
D				N						A				D
E			M	E	E	R	W	A	S	S	E	R		W
R										S				I
							J			E				R
U	N	D	E	N	K	B	A	R		R		F		T
							H					E		S
							R					L		C
			M	E	H	R						D		H
								W	E	N	I	G		E
													R	A
														F
			B	E	W	Ä	S	S	E	R	N			T

1. Setze -st oder -ßt oder -sst ein! Schreibe das Grundwort dazu!

Der Hund frisst das Fleisch.	fressen
Er beißt vom Jausenbrot ab.	beißen
Das Kalb grast auf der Weide.	grasen
Der Onkel reist heute ab.	reisen
Die Weinbäuerin presst die Trauben.	pressen
Isst du gerne Schnitzel?	essen
Sie löst das schwere Rätsel.	lösen
Seine Aussage beweist deine Unschuld.	beweisen
Der Schlosser schweißt den Gartenzaun.	schweißen
Der Gast verspeist mit Genuss die Torte.	verspeisen
Er misst nach, bevor er schneidet.	messen
Schön langsam reißt mir der Geduldsfaden!	reißen
Am Meer bläst oft der Wind.	blasen
Die Urlauberin genießt die gute Luft.	genießen
Jeder Händler preist seine Waren.	preisen

2. Setze „das“ oder „dass“ ein!

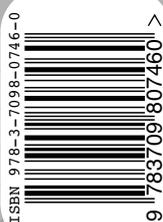
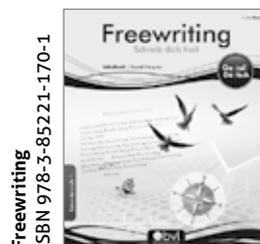
das, sodass, dass, dass, dass, das, das, dass, dass, Dass

Sprachbuch 2 Übungsteil | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAFIE-TRAINER.NET



Beilage zum Schulbuch: **SBN 180.265**
Dieses Buch besteht aus: Schulbuch + Lösungsheft

ISBN 978-3-7098-0746-0

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner
Genial! Deutsch Sprachbuch 2
Differenzierter Übungsteil – Lösungsheft



© Bildungsvlag Lemberger

www.lemberger.at